SUPA MODO

KE/D 2018
Regie: Likarion Wainaina
Darsteller: Stycie Waweru, Marrianne Nungo, Nyawara Ndambia
74 Minuten, **FSK** o. A.

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Mädchen die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, nur im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben, und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen. Das berührende Drama des kenianischen Filmemachers Likarion Wainaina, entstanden im Rahmen einer Masterclass des deutsch-kenianischen Produktionskollektivs One Fine Day Films, erzählt von der Kraft der Fantasie und von einem ungewöhnlichen Weg des Abschiednehmens.

Durban Int. Festival 2018 : Artistic Bravery Price
Edinburgh Int. Festival 2018: Best Int. Feature Film
Gläserner Bär der Berlinale 2018
Generation Kplus: Besondere Erwähnung

*„Das Wunderbare an **Supa Modo** ist die Ehrlichkeit seiner Phantasie: Es geht nicht darum, eine Welt zu imaginieren, in der Jo die Zeit anhalten kann, sondern um eine Welt, in der eine Gemeinschaft füreinander einsteht und die Träume eines kleinen Mädchens tatsächlich die Welt bewegen können.“ Kino-zeit.de*

ÜBERSICHT

DIE WUNDE - INXEBA
Di 11.09. | 18:30

RAFIKI
Di 18.09. | 20:30

KATI KATI
Di 25.09. | 20:30

SUPA MODO
Di 02.10. | 20:30

Alle Filme sind im Original mit deutschen Untertiteln.

Weltladen Würzburg

Central im Bürgerbräu

Central im Bürgerbräu
Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg
www.central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 055

Tickets können Sie telefonisch oder bequem per Online-Reservierung vormerken lassen. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor-Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Bitte beachten Sie, dass wir per E-Mail keine Ticket-Reservierungen annehmen können.

Central im Bürgerbräu

Weltladen Würzburg

cinema africain
african cinema

DIE WUNDE - INXEBA

RAFIKI

KATI KATI

SUPA MODA

DIE WUNDE - INXEBA

SA/D/NL/F 2016
Regie: John Trengrove
Darsteller: Nakhane Touré, Bongile Mantsai, Niza Fay Ncoyini
88 Minuten, **FSK** ab 16 J.

Eastern Cape in Südafrika. Xolani, ein stiller Fabrikarbeiter, reist in ein abgelegenes Camp in den Bergen, um als Mentor an einem uralten Beschneidungsritual der Xhosa teilzunehmen. Dabei soll er sich vor allem um Kwanda kümmern, einen rebellischen Teenager aus Johannesburg. Während Kwanda in einer Hütte auf die Heilung seiner Wunde wartet, trifft Xolani heimlich seinen alten Freund Vija wieder, einen verheirateten Mann, den er nur einmal im Jahr, am Rande des Rituals sieht.
Wie immer haben die beiden wilden Sex, doch diesmal gesteht Xolani dem Freund auch seine Liebe. Als Kwanda, der selbst schwul ist, hinter das Geheimnis seiner Mentoren kommt, steht Xolani vor einer folgenschweren Entscheidung.

African-American Film Critics Association: Best Foreign Film 2017, Black Reel Awards South Africa 2018: Best Feature Film, Carthago Film Festival 2017: Best Feature Film, San Francisco International LGBTQ Film Festival 2017: Outstanding First Feature

„Die Geschichte eines lauten Aufbegehrens, könnte man meinen. Trengove allerdings hat aus seinem Stoff einen fast schon leisen, aber nicht minder eindringlichen Film gemacht.“ epd film

RAFIKI

SA/KE/F/NL/D 2018
Regie: Wanuri Kahiu
Darsteller: Samantha Mugatsia, Sheila Munyiva, Neville Misati
82 Minuten, **FSK** o. A.

Kena und Ziki sind gute Freundinnen, die auch aneinander festhalten, obwohl politische Probleme zwischen ihren Familien stehen und die konservative Gesellschaft es ihnen nicht leicht macht. Als sie sich ineinander verlieben, müssen sie sich zwischen Glück und Sicherheit entscheiden.

Regisseurin Wanuri Kahiu mag eine Neuentdeckung für Cannes und im größeren Sinne für die „westliche Welt“ sein, in ihrer Heimat Kenia ist sie allerdings seit ihrem Erstlingswerk „From A Whisper“ eine der treibenden Kräfte in Sachen Film und Politik. Ihr neuestes Werk „Rafiki“ ist nicht nur der erste ostafrikanische Beitrag in Cannes, sondern darf sich auch in eine illustre Reihe von Werken einreihen, die im eigenen Land verboten sind. Denn die Freundinnen, die der Titel hier schon herausstellt, sind lesbisch und Homosexualität - egal ob in Ausübung oder nur Darstellung - ist in Kenia verboten.

„Rafiki ist faktisch und ehrlich, erliegt aber keiner melancholischen Sehnsucht, sondern nimmt die Erneuerungsbewegung selbst in die Hand und beginnt, neue Ideen, neue Bilder sowie ein Kenia und eine Welt der Zukunft zu imaginieren.“ kino-zeit.de

KATI KATI

KE/D 2016
Regie: Mbithi Masya
Darsteller: Nykoyabi Gethaiga, Elsaphan Njora, Paul Ogola
75 Minuten, **FSK** ab 6 J.

Kaleche erwacht - nur mit einem Krankenhaus-Nachthemd bekleidet – im Nirgendwo und kann sich nicht erinnern, wie sie dort hingekommen ist. Orientierungslos irrt sie umher, doch dann sieht sie in der Ferne ein geheimnisvolles Camp namens „Kati Kati“. Dort angekommen, trifft sie auf eine bunte Gruppe Bewohner, deren Anführer der charismatische Thoma zu sein scheint. Thoma nimmt sich ihrer an und schnell verbindet die beiden eine Freundschaft. Mit der Zeit beginnt Kaleche jedoch zu realisieren, dass mehr hinter ihrer Beziehung zu Thoma steckt: Es ist kein Zufall, dass sie sich in Kati Kati wiedergefunden haben.

Minneapolis St. Paul Int. Film Festival: Bester Nachwuchsfilm
Palm Springs Int. Film Festival: New Voices Award
Toronto Int. Film Festival: Preis der Int. Filmkritik

„Ein zutiefst überraschender Film aus unerwarteter Quelle. Kati Kati schöpft aus der Tradition, ohne in deren stilistische oder Genre-Fallen zu gehen.“ CinemaScope